



Zürich, 19. Mai 2014/non

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Dienstag, 13. Mai 2014, 19.00 Uhr im Quartiertreff Hirslanden, Burgwies

Anwesend: Herr H. Frei, Quartierverein Hirslanden (Vorsitz)
Herr F. Masson, Quartierverein Hottingen
Herr W. Finkbohner, Quartierverein Hirslanden
Herr B. Bürgisser, Quartierverein Witikon
Herr R. Hechenberger, Quartierverein Witikon
Herr K. Maier, Hegibachstrasse
Frau H. Glaser Gemeinderätin (SP)
Herr U. Fehr, Gemeinderat (SVP)
Frau M. Stähler, FDP 7
Frau I. Krepper, Elternrat Ilgen
Herr M. Hänggi, Elternrat Ilgen
Herr S. Vögeli, Stadtpolizei, Kreischef 7
Herr M. Lippuner, Tiefbauamt, Gestaltung + Entwicklung
Herr C. Büchel, Verkehrsbetriebe, Markt, Angebotsentwicklung
Herr A. Sutter, Dienstabteilung Verkehr, Verkehrsprojekte (VP)
Herr I. Grob, Dienstabteilung Verkehr, R+B/PA
Frau N. Nori Mostefai, Dienstabteilung Verkehr, VP (Protokoll)

Entschuldigt: Frau K. Weyermann, CVP 7&8
Herr R. Hauser
Herr R. Rieder, Elternrat Hirslanden



Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 19.11.2013
2. Ergänzung der Traktandenliste
3. Mitteilungen
4. Verlängerung Buslinie 31 via Hegibachplatz
5. Tempo 30 auf kommunalen Sammelstrassen
6. Umgestaltung Burgwiesplatz / Einweihungsfest vom 30.05.2015
7. Juliastrasse, Realisierung Begegnungszone
8. Bergstrasse, Umsetzung Veloroute
9. Varia
10. Termine

Begrüssung

H. Frei (Vorsitz) begrüsst die Teilnehmenden.

1. Protokoll der Sitzung vom 19. November 2013

Das Protokoll wird mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

2. Ergänzung der Traktandenliste

keine

3. Mitteilungen:

- Grünrassee Forchstrasse:

M. Lippuner teilt mit, dass die VBZ auf einigen Strecken Grüntrassees als Pilotversuch zur Lärmreduktion eingesetzt hat. Die Forchstrasse ist eine davon. Hat sich nicht bewährt und wird von der VBZ nicht mehr gemacht. Der Aufwand für den Rückbau ist relativ hoch. Daher wird im Moment nur bei der Haltestelle Burgwies das Grüntrasseee entfernt. Evtl. folgen weitere Teilstücke nach und nach.

4. Verlängerung der Buslinie 31 via Hegibachplatz bis Witikon

Gemäss C. Büchel ist die Verlängerung ab Dezember 2017 geplant. VBZ arbeitet daran, das Projekt umzusetzen. Problemstellen sind: - Hegibachplatz (Standort Haltestellen noch unklar); - Klusplatz (Knoten überlastet, Kapazität für Bus 31 erst gegeben, wenn Tram 8 nicht mehr über Klusplatz fährt); - Haltestelle Drusberg (Gestaltung so, dass Verkehr trotz verlängerter Haltestelle läuft = ist mit TAZ aufgegleist).

C. Büchel erläutert die Vorteile dieser Verbindung gegenüber jener über das Trasseee der Tramlinie 3: - Diese Lösung ist die günstigste Variante. Die Betriebskosten für Variante auf der 3er-Linie sind CHF 2,5 – 3 Mio pro Jahr höher als die Variante Hegibachstrasse. Diese Kosten werden von ZVV nicht bewilligt; - Durch die Direktverbindung fallen etwa 7000 Umsteigeverhältnisse pro Tag weg. Falls notwendig, steigt man am besten bei der HS Signaustasse um; - Entlastung des Knotens Kunsthaus und somit geringere Belastung Richtung Innenstadt.



Kritische Äusserungen von Herrn K. Meier als Vertreter der Anwohner Hegibachstrasse: Die Anwohner der Hegibachstrasse sind mit der Verlängerung der Buslinie 31 über die Hegibachstrasse nicht einverstanden und haben sich zu einer Gruppe zusammenschlossen. Die Hegibachstrasse ist schon heute durch MIV und OeV sehr stark belastet. Eine weitere Busverbindung käme einer Verdoppelung der aktuellen Busbewegungen gleich (wird von C. Büchel bestätigt). Die Anwohner sind nicht bereit, diese Mehrbelastung und zusätzlichen Lärmemissionen hinzunehmen. Sie befürchten auch, dass es dadurch häufig zu Rückstau kommt. Dies sei eine schlechte Lösung zulasten der Anwohner und bringe auch für die Umsteiger keine Vorteile.

K. Meier bemängelt auch, dass die T30-Zonen auf steilen Strassen keine Reduktion der Lärmemissionen bringe, da Fahrzeuge diese Strecken in einem niedrigeren, sprich lärmigeren Gang bewältigen müssen.

B. Bürgisser informiert, dass der Quartierverein Witikon am 18.3.2014 eine Quartiersversammlung durchgeführt hat. Die Witikoner fordern seit 1980 eine direkte OeV-Verbindung ins Stadtzentrum. Für 85 % der OeV-Benützer sei diese Verbindung von Vorteil, einen Nachteil haben lediglich 5 %. Die Abstimmung in der Versammlung hat eine 2/3-Mehrheit zugunsten der Busverlängerung 31 nach Witikon ergeben.

5. Tempo 30 auf kommunalen Sammelstrassen

M. Lippuner stellt die neu erschienene Broschüre „Tempo- und Verkehrsregimes mit ÖV-Trassierung“ vor, die sich u.a. auch mit diesem Thema auseinandersetzt. Diese Broschüre steht auf der Homepage des TAZ zur Verfügung.

A. Sutter erklärt, was die Auslöser für diese Massnahmen sind und welche Strecken dafür geplant sind. Es sind dies: - Hegibachstrasse (Hegibach- bis Klusplatz); - Freiestrasse (Forch- bis Hofackerstr.); - Römerhof; - Klosbachstr. (Römerhof bis Bergstr.); - Hofackerstrasse. Da einige Einsprachen hängig sind, ist noch unklar, wann und auf welchen Strecken Tempo 30 eingeführt wird.

C. Büchel informiert über die Auswirkungen von Tempo 30-Führungen auf den öffentlichen Verkehr.

6. Umgestaltung Burgwiesplatz

Gemäss M. Lippuner schreiten die Arbeiten planmässig voran. Im Mai 2014 wurde eine Baustellen-Info verteilt. Gestaltung des Platzes ist geplant Sommer/Herbst 2014. Deckbeläge sind witterungsabhängig und können voraussichtlich erst im Frühjahr 2015 verlegt werden.

Wie H. Frei erklärt, wurde als Termin für das Fest des neugestalteten Burgwiesplatzes, Samstag, 30. Mai 2015 bestätigt. Das Konzept sieht eine eher kulturelle Veranstaltung als Zentrums-Einweihungsfest vor. Siehe auch Protokoll der Sitzung vom 19.11.2013.

H. Frei bittet die VBZ, für diesen Anlass Werbefläche in den ÖV zur Verfügung zu stellen, um die Festwerbung aufzuhängen. C. Büchel klärt dies ab und gibt Bescheid.



7. Begegnungszone Juliastrasse

Information von M. Lippuner: Im Februar 2014 hat eine grössere Gruppe Einwohner eine Petition zugunsten der Errichtung einer Begegnungszone (BGZ) Juliastrasse eingereicht. Auch ein Postulat ist hängig. Die dafür zuständige Kerngruppe hat den Antrag geprüft und für gut befunden. Da eine Erneuerung des Strassenabschnitts ansteht, kann die BGZ realisiert werden. Die A Porta-Stiftung bietet in der neuen Tiefgarage Parkplätze an. Dadurch können einige Parkplätze auf der Strasse abgebaut werden.

8. Bergstrasse

M. Lippuner informiert über die für 2017 geplanten Bauarbeiten an der Bergstrasse. Die Werkleitungen werden ersetzt und der Strassenbelag erneuert. Ebenfalls werden die Haltestellen behindertengerecht umgebaut. Es werden Velostreifen markiert; die Strasse ist eine überkommunale Veloroute.

9. Varia

U. Fehr beanstandet, dass auf dem Kreuzplatz auf der Fläche, auf der jeweils der Markt stattfindet (beim Bürogebäude der UBS), der Deckbelag fehlt. Wann wird das fertig gestellt? M. Lippuner klärt ab und gibt Bescheid.

10. Termine

Die nächste Sitzung findet statt am

Dienstag, 18. November 2014, 19.00 Uhr, im Quartiertreff Hirslanden, Burgwies.

Wie üblich führt Dr. H. Frei vorgängig eine Traktandumfrage durch.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Für das Protokoll

Nadia Nori Mostefai, Sekretärin, Verkehrsprojekte

z. K. an:

- Mitglieder der AG Verkehr Hottingen / Hirslanden (inkl. Entschuldigte)
- Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements
- Vorsteher des Polizeidepartements
- Direktorin Dienstabteilung Verkehr
- L VP
- L RS
- L VM
- L R+B
- L P+S
- L Kommka